

THE DETAILS

kamen im April 1964 auf die Idee eine Beat-Band zu gründen. Der Beat begann gerade populär zu werden und die Fünf glaubten optimistisch an ihren Erfolg. Da eine Band zu ihrem Start ein gewisses Kapital benötigt, wurde zunächst erst einmal genau geplant. Jeder gab sein Teil dazu; teils selbstverdientes Geld aus Ferienjobs - denn alle DETAILS sind noch Schüler - teils wurden die Eltern um Kredite gebeten. Im Juli konnte voll Stolz die erste Anlage, die immerhin schon einen Wert von rund DM 7000.- hatte, in Empfang genommen werden. Doch die Freude währte nicht lange. Drei Wochen später wurde bei einem Einbruch in das Jugendheim, in dem sie übten, die gesamte Ausrüstung gestohlen. Es gab sehr betrubte Gesichter und keiner konnte die große Enttäuschung verbergen. Ende August war ein großer Beat-Wettbewerb in Frankfurt am Main, anlässlich der Premiere des ersten Beatles Films, ausgeschrieben. Das sollte der neue Start werden, auch ohne Anlage und Instrumente. Jede Gruppe sollte zwei Beatles Stücke spielen. Die DETAILS entschieden sich für "A Hard Day's Night" und "Things We Said Today". Zum Üben lieh man sich alte Wandergitarren, und eine Waschpulvertonne diente als "Schlagzeug". Auf diese Weise hörten sie sehr genau was sie sangen, da keine lauten Verstärker vorhanden waren. Das sollte ihr Glück sein! Sie waren dadurch eine der ersten Gruppen, die den mehrstimmigen Gesang im Stil der Beatles beherrschten. Der Tag des Wettbewerbes kam, eine befreundete Band lieh ihnen die Instrumente, eine gute Startnummer wurde gezogen, und die DETAILS erhofften sich insgeheim einen Platz unter den ersten Fünf. Keiner wagte es auszusprechen, denn die anderen teilnehmenden und schon renommierten Gruppen hätten sie für verrückt erklärt. Doch als die DETAILS auf der Bühne standen, war das Publikum so begeistert, daß man meinen konnte die Beatles stünden leibhaftig vor ihnen. Die Jury ließ sich doch durch die großen Namen beeinflussen und setzte die DETAILS auf den dritten Platz, doch das war, beachtet man alle Umstände, ein Riesenerfolg für diese Band, die ja eigentlich noch gar keine war. Einen Monat später kam der Besitzer des bekannten Frankfurter Beat-Clubs 'K 52' zu ihnen, um sie für den Monat Oktober zu verpflichten. Sie sollten mit den 'Lords' aus Berlin spielen, die gerade Sieger im Bundes-